

Aktuelles 2015#01 / 23. März 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal,
der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

Gerade rechtzeitig vor Beginn der Museumssaison 2015 ein paar aktuelle Informationen:

Veranstaltung(en):

◆ Freitag 27. März, 19:00 Uhr, Pfarrsaal Bernhardsthal

Die Geschichte Bernhardsthals im Frühmittelalter

Vortrag von Peter Milo (Masaryk Universität Brunn (Brno) und Ausgräber der Grabhügel im Föhrenwald) und Friedel Stratjel - Einladung im Anhang!

◆ Sonntag 5. April, 14:00 Uhr – 16:00, Otto Berger Heimatmuseum

1. Museumsöffnung im Jahr 2015

Kurznachrichten:

War auch für ein paar Monate das Museum geschlossen, so waren wir allesamt nicht untätig.

- ◆ Friedel Stratjel hat sich der im Museum gelagerten Tonscherben, Fundstücke aus älteren Grabungen, angenommen um sie zu fotografieren, zu katalogisieren und sie neu zu ordnen.
- ◆ Aus aktuellem Anlass hat Friedel einen 9-seitigen pdf-Band zum Thema „[Wehrlehen-Kreuz](#)“ zusammengestellt.
- ◆ Herald Gessinger hat sich mehr als intensiv der [Museums-Homepage](#) angenommen.
Gegen Ende 2014 konnten wir bereits seine ersten Gehversuche auf einer Testseite beobachten. Bereits zwei Monate später, am 23. Februar, war die Seite in ihrer ersten Version online! So mancher Literatur-Link von meiner Seite wird fortan automatisch an die Museums-Homepage weitergeleitet.
- ◆ Alfred Mandl kämpft sich seit geraumer Zeit durch Kartons, welche mit Parten gefüllt und über Jahrzehnte gesammelt wurden. Das Ergebnis seiner Arbeit wird mit Sicherheit auf der Museums-Homepage einen guten Platz finden.

- ◆ Dieter Friedl, also ich, habe mir für „[Regiowiki \(Österreich\)](#)“ Zeit genommen und zu den zahlreichen jungfräulichen, noch auf ihren Eintrag wartenden Seiten, einen Beitrag für unser „[Otto Berger Heimatmuseum](#)“ verfasst und eingestellt. In der Folge habe ich diese Aufgabe auch für das Rabensburger „[Richard Simoncic Museum](#)“ und kurz danach für „[Schaumühle und Gewerbemuseum](#)“ von Schrattenberg übernommen.
- ◆ Anfang März konnte ich den im landeskundlichen Sammelband „Jižni Morava“ [Südmähren] erschienenen Beitrag über das „[Katzelsdorfer Salettl](#)“ von Daniel Lyčka fertig übersetzen und als pdf-Datei ins Netz stellen.
- ◆ Mitte März durfte ich die Versetzung des „Wehrlehen-Kreuzes“ von der Bernsteinstraße zum nach Reintal führenden Kobelweg fotografisch dokumentieren. Details zu dieser erfolgreichen „Aktion“ findet ihr in meiner Kleindenkmäler Sammlung unter [Wehrlehen-Kreuz](#), [neues Wehrlehen-Kreuz](#) und [Kobelweg-Marterl](#).
- ◆ Ernst Huber - für Deinen Einsatz, das – wenn auch nur 60 Jahre alte – Marterl zu retten, möchte ich mich in all unsrer Namen und Vereine bei Dir noch einmal mehr als nur herzlich bedanken. Danke!

Vergesst bitte nicht, meine „[Aktuell-Seite](#)“ im Internet zu besuchen. Immer wieder kann man dort recht interessante doch leider mir sehr kurzfristig bekanntgegebene Veranstaltungen antreffen.

Auf euren Besuch zum Vortrag über „Die Geschichte Bernhardsthal im Frühmittelalter“ am kommenden Freitag freut sich

Euer Dieter

Solltest Du jemanden kennen, der ebenfalls meine Mail-Nachrichten erhalten möchte - oder falls Du meine Mail-Nachrichten nicht mehr erhalten möchtest - dann gib mir bitte Bescheid – Besten Dank!

Betreff: Anmelden ... mail-Adresse / Betreff: Abmelden ... mail-Adresse

Aktuelles 2015#02 / 30. April 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal,
der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

Aus aktuellem Anlass

1. Mai 2015, [Radwandertag des „Weinviertler Dreiländerecks“](#) in Bernhardsthal, 13³⁰ Teichstüberl

Weitere Veranstaltungen:

- ◆ Samstag 9. Mai, Fuß-Wallfahrt in das ca. 40 km entfernte Bergen (Perná, CZ), nördlich von Nikolsburg (Mikulov, CZ).
6:00 Uhr - Rabensburg, Abmarsch bei der Kirche
~8:30 Uhr - Katzelsdorf, Treffpunkt für weitere Fußwallfahrer, Pilger-Frühstück im Keller von „Schurl-Schurl“ Hofmeister

[Einladung](#)

- ◆ Freitag 22. Mai, 19:30 Uhr, Gasthaus Magdalena Donis, Jahres-Hauptversammlung

Dorferneuerungsverein & Otto Berger Heimatmuseum Bernhardsthal

Begrüßung & Einleitung / Kassabericht & Entlastung des Kassiers / Präsentation unserer Museumshomepage / Allfälliges

[Einladung](#)

Kurznachrichten:

18. - 25. April 2015 - [„Regiowiki \(Österreich\)“](#) – Niederabsdorf – Schlossteich und Heimatmuseum

Da ich – wie in Aktuell № 1 berichtet - im Jänner die Regiowiki-Seiten für die Museen Bernhardsthal, Rabensburg und Schratzenberg zusammengestellt habe, hat mich Anfang April nach einem „ORF heute“ Beitrag über den Niederabsdorfer Schlossteich ein Freund und Regiowiki-Mitarbeiter gefragt, ob es mir vielleicht möglich wäre darüber einen Regiowiki-Beitrag zu verfassen. Silvia Klose vom Niederabsdorfer Heimatmuseum EUSEUM war so nett und hat mir sofort ein paar Zahlen, Fakten und Bilder aus der Ortschronik zukommen lassen. Am 18. April war der Artikel über den [Niederabsdorfer Schlossteich](#) bereits im Netz.

Als „kleines Dankeschön“ für Silvias Unterstützung habe ich nach ihren perfekten Vorgaben eine Woche später einen Artikel über das [Niederabsdorfer EUSEUM](#) bei Regiowiki angelegt.

25. - 28. April 2015 - [„Die Landwirtschaftlichen Maschinenfabriken M. Lange & F. Lange in Dürnholz und Nikolsburg“ und „140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dürnholz“](#)

Anlässlich der 140 Jahr-Feier der „Freiwilligen Feuerwehr Dürnholz“ (Drnholec, CZ) am 8. und 9. Mai 2015 hat der Bürgermeister Jan Ivičič der Feuerwehr-Chronik entnommen, dass der Fabrikbesitzer Mathias Lange 1875 die FF Dürnholz gegründet hat.

Mein lieber Freund Fritz Lange, ein Urenkel von Mathias Lange, hat darauf dem Bürgermeister Bildmaterial und weitere Informationen zukommen lassen, worüber Bürgermeister Ivičič drei Artikel für seine „[Dürnholz-Newsletter](#)“ verfasste.

Am 25. April 2015 erhielt ich von Fritz Lange eine Chronik der „Lange Maschinenfabriken“ samt Bildern. Bereits am Tag danach war der 18-seitige pdf-Band fertig und nach einer gründlichen Endkontrolle am 28. April unter „[Bernhardsthaler Literatur](#)“ im Netz vertreten.

Ich freue mich auf euren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen – im Besonderen der Jahres-Hauptversammlung - und verbleibe herzlichst

Euer Dieter

Aktuelles 2015#03 / 19. Juli 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal,
der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

Für's Einläuten der Sommerzeit kommt mein dritter „Aktuell-Bericht“ zwar etwas zu spät, doch einigen von euch wird der ersehnte Urlaub sicher noch bevorstehen.

In gebotener Kürze seien daher die jüngsten und letzten Ereignisse hier zusammengefasst:

Sonntag, 1. Mai 2015 – WDE-Radwandertag

Wie bereits den lokalen Zeitungsberichten Anfang Mai zu entnehmen, war der diesjährige Radwandertag, gestützt auf dreieinhalb Labstellen, trotz recht wechselhafter Wetterbedingungen sehr gut besucht.

So mancher wird sich jetzt fragen, woher kommt neben dem Bernhardsthaler Teichstüberl, den Heurigen Böhm in Katzelsdorf und Bayler in Reintal diese halbe Labstelle?

Nur wenige „Pedalritter“ nutzten die bereits kurz nach dem Start auf der Bernsteinstraße befindliche Museums-Außenstelle „3-Berg“ bei den Tumulis, um bei einem „Kellerfrischen“ den geschichtlichen Erklärungen Friedel Stratjels zu folgen.

Dass Claudia Jiménez Rodríguez, eine 17-jährige Austauschschülerin aus der Dominikanischen Republik, bei der abschließenden, im Teichstüberl stattgefundenen Tombola den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von € 400,- gewonnen hat, setzte der gesamten Veranstaltung ein ganz besonderes „Tüpfchen auf das i“.

Samstag 9. Mai, Fuß-Wallfahrt von Rabensburg / Katzelsdorf nach Bergen (Perná, CZ)

2 Pilgerinnen und 4 Pilger aus Rabensburg, Hohenau, Hausbrunn und Bernhardsthal nahmen an der diesjährigen „Bergen-Wallfahrt“ teil. Weitere Details in meiner pdf-Datei „[Die vergessene Wallfahrt](#)“.

Freitag 22. Mai, Jahres-Hauptversammlung Dorferneuerungsverein & Museum

An der Jahreshauptversammlung im Gasthaus von Magdalena Donis nahmen 14 Personen teil. Trotz meines Versuchs, durch eine ausführliche Einleitung die Dauer der Veranstaltung kürzen zu können, fand sie durch „Allfälliges“ wie auch durch die Online-Präsentation „unserer [Museums-Homepage](#)“ erst kurz vor halb elf zu ihrem Ende und danach zu einem netten Ausklang.

„[Die Antoniuskapelle bei Bergen \[Perná\]](#)“ von Prof. Hans Lederer

Heinrich Fischer hat mir diesen Text von Prof. Hans Lederer samt Bildern zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

„Südmährischer Bauernbarock um die Pollauer Berge“ ...

Die Verwaltung des Landschaftsschutzgebietes Pollauer Berge hat 3 Berichte aus den Unterlagen von Karel Janík veröffentlicht: „Der Südmährische Bauernbarock um die Pollauer Berge“, „Die Ruinen der Antonius-Kapelle“ und „Das Ludwiczek Denkmal“.

Nach Bedarf habe ich bisher die einzelnen Beiträge **samt Übersetzung** in meine Kleindenkmäler-Sammlung eingebunden.

Nun habe ich erstmals alle 3 Artikel, welche seit längerer Zeit auf den Seiten des „Landschaftsschutzgebietes Pollauer Berge“ in Tschechisch und Deutsch im Internet zu finden sind, auch auf meinen Seiten zu einer Datei vereinigt.

„Familie Kuffner - Lundenburg-Wien“

Beim Aufmöbeln meiner Internetseiten traf ich auch auf die bereits im Jahr 2012 verfasste pdf-Datei über die Lundenburger Industriellenfamilie Kuffner (Schnapsbrennerei, Brauerei, Zuckerfabrik,...). Bei einem neuerlichen Studium des Stammbaums und der Familiengeschichte entdeckte ich einige Ungereimtheiten, die mir Anlass gaben, diese Datei neu aufzusetzen.

Neues Kapitel (Nº 53) in „(M)Eine Wanderkurzgeschichte in mehreren Kapiteln“

FF Dürnholz [Drnholec]

Rückblick von Fritz Lange auf die 140-Jahr-Feierlichkeiten der örtlichen Feuerwehr.

„Nikolsburg, Geschichte und Sehenswürdigkeiten - Mikulov, erleben und entdecken“

Für alle Nikolsburg-Freunde und die es noch werden wollen, habe ich mit Unterstützung der örtlichen Tourismus-Seite bereits 2010 einen Stadtführer zusammengestellt und diesen aufgrund geänderter Öffnungszeiten und Eintrittspreise 2013 aktualisiert.

Nach zwei Jahren schien es mir daher wieder an der Zeit, Sehenswürdiges sowie Öffnungszeiten und Eintrittspreise in meinem Stadtführer zu aktualisieren.

Samstag 12. September - 7. Tag der Museen im March/Thaya Raum

Einerseits zur Erinnerung und zur geistigen Vorbereitung auf unseren alljährlichen Museums-Höhepunkt, andererseits zur Einladung an einer aktiven Teilnahme sei dieser Termin hier abschließend erwähnt. Eine Vorbesprechung zu unserem diesjährigen kulinarischen Thema „Südmährische Küche“ findet am kommenden Freitag, den 24. Juli um 19 Uhr im Museum statt.

Eine schöne Sommerzeit, bis Freitag oder bis zum Tag der Museen im September, Euer Dieter

Aktuelles 2015#04 / 28. August 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal,
der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

Anlässlich des bevorstehenden „7. Tags der Museen“ im March/Thaya Raum mein vierter „Aktuell-Bericht“ in diesem Jahr.

Samstag, 12. September 2015 – 7. Tag der Museen

Wie bereits aus den Vorjahren bekannt, sind an diesem Tag neun Museen von Schrattenberg, über Bernhardsthal, Rabensburg, Hohenau, Niederabsdorf, Sierndorf, Schloss Jedenspeigen, Schloss Dürnkrot bis zum Museum für Ur- und Frühgeschichte in Stillfried von 10⁰⁰ Vormittag bis 22⁰⁰ am Abend geöffnet und können mit 1 (einer) Gemeinschaftseintrittskarte um € 5,- besichtigt werden. Das detaillierte Programm der einzelnen Programme findet ihr auf dem [Folder](#) im Internet.

Ergänzend: Unsere letzte Vorbesprechung zum „Tag der Museen“ findet am Freitag den 4. September 2015 um 19⁰⁰ im Museum statt. Letzter Stand der Speisen: Buchteln würden uns noch in der Sammlung fehlen. Vielleicht findet sich doch noch...

In gebotener Kürze möchte ich die jüngsten und letzten Ereignisse hier noch rasch zusammenfassen:

»Vor den Vorhang!«

Aufgrund zahlreicher Dorferneuerungs-/-verschönerungs Aktivitäten die in diesem Jahr bereits getätigt wurden oder noch werden, habe ich unter dem Motto »Vor den Vorhang!« meiner [Internet-Aktuell-Seite](#) ein paar Zusatzzeilen eingefügt, was ich bei entsprechenden Anlässen sicherlich gerne und mit Freuden fortsetzen werde.

Die „Preisträger 2015“ sind in chronologischer Reihenfolge:

- ◆ Ernst Huber & Freunde ... für die Versetzung des Wehrlehenkreuzes und diverser Nacharbeiten.
- ◆ Siegrun Gerlach & Töchter und Franz Schmaus ... Instand- und Erhaltung der Bänke am großen Teich, Überwinterungs-Platzerl.
- ◆ Fam. Bahr & Fam. Weinzierl-Heigl jun. und die Kinder des Bernhardsthaler Ferienspiels 2015
... für die Verschönerung des Museumsplatzes
- ◆ Martin Panzenböck & Freunde ... für das Aufstellen des „Herger-Brunnens“ vor dem Haus № 197 in der Brunnengasse.
- ◆ Alle uns kochend, helfend und am „Tag der Museen“ unterstützenden Freundinnen und Freunde!
- ◆ Zu den „Preisträgern“ zählen natürlich auch die Gemeinde, alle Vereine, die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Großgemeinde, welche durch eine gepflegte Hausfassade, Blumenschmuck, usw. das Ortsbild verschönern, sich der Pflege von Kapellen, Marterln, Gedenkkreuzen und des Kriegerdenkmals annehmen, Flur-Säuberungen durchführen, etc.

Euch allen, ein ganz herzliches Dankeschön!

Weitere Einzelheiten zu »Vor den Vorhang!« findet ihr auf der [Aktuell-Seite](#) im Internet.

[ÖKB Bernhardsthal](#)

Seit 2012 hat sich einiges getan und verändert. Eine Aktualisierung war schon längst fällig. Ergänzung der Jahre 2013-2015 und zahlreiche Details zum Kriegerdenkmal.

[Nicht mehr vorhandene Bauwerke im Park von Eisgrub](#)

Nach dem [Katzelsdorfer Salett](#) № 2 (2012) Daniel Lyčkas zweiter Beitrag im Jahressammelband „regio M“ des Regionalmuseums Nikolsburg [Mikulov]. Dieser pdf-Band beschäftigt sich mit dem Musentempel, dem alten & dem neuen Badhaus, dem Sonnentempel und dem Chinesischem Lusthaus sowie mit den kartographischen Park-Aufzeichnungen in den Jahren 1789-1810.

[Bernhardsthaler Heimatbuch](#)

Unser „pdf-Heimatbuch“ – das 1976 aufgelegte Druckwerk ist schon seit längerer Zeit vergriffen – ist längst kein antiquarisches Werk mehr und beinhaltet bereits einige aktuelle Themen, wie auch Informationen aus jüngerer Vergangenheit. Welche Änderungen und Ergänzungen vorgenommen wurden findet ihr im Kapitel 21.07 (dzt. auf Seite 369).

weitere Bernhardsthaler Literatur...

gibt es natürlich in Hülle und Fülle auf unserer [Museumshomepage](#) unter [Quellen](#) oder [Veröffentlichungen](#), auf meiner Internetseite [„Bernhardsthal – Geschichte & Literatur“](#) unsere Heimat wie auch Südmähren betreffende Aufzeichnungen von Friedel Stratjel und Dieter Friedl (incl. div. anderer Autoren). Auf [„Bernhardsthal Online“](#) unsere [Gemeindenachrichten](#).

„[Aktuell-Seite](#)“

Vergesst bitte nicht, ab und zu meine [„Aktuell-Seite“](#) im Internet zu besuchen. Immer wieder kann man dort recht interessante doch leider mir sehr kurzfristig bekanntgegebene Veranstaltungen vorfinden.

Meine seit 2010 verschickten „Aktuell-Mails“ gibt es auch als pdf-Jahres-Sammelband im [Wanderseiten-Inhaltsverzeichnis](#).

Auf euren Besuch am „Tag der Museen“ freut sich schon sehr

Euer Dieter

Anlässlich der letzten Vorbesprechung am 4. September 2015 zum Tag der Museen / Aussendung am 7. September 2015

Nach den letzten Feinabstimmungen zum bevorstehenden „Tag der Museen“ kam unter „**Allfälliges**“ Folgendes zur Sprache...

„[Naturwerkstatt](#)“ von Robert & Johanna Tanzer

Seit Anfang August ist am „Unfriedengarten“ ein Natur- und Permakulturgarten im Entstehen. Unter Permakultur versteht man Lebensräume, in denen das Zusammenleben von Menschen, Tieren und Pflanzen so miteinander kombiniert ist, dass die Systeme zeitlich unbegrenzt funktionieren und die Bedürfnisse aller Elemente soweit wie möglich erfüllt wird. (Wikipedia)

Lage: Wenn möglich, den Naturgarten bitte nicht motorisiert besuchen, damit das Pflanzen- und Tierleben so wenig wie möglich gestört wird.

Richtung Reintal nach der Hamelbachbrücke den Feldweg rechts hinein oder das Auto bei der Bahnbrücke (Kläranlage, Mülldeponie) stehen lassen und ca. 500 Meter zu Fuß gehen.

„Neues“ Wehrlehenkreuz

Nachdem der Bernhardsthaler Dorferneuerungsverein bezüglich Neuerrichtung und Gestaltung des »Neuen Wehrlehenkreuzes« bislang nur zahlreiche Tipps abgegeben, doch keine weiteren Reaktionen oder Rückmeldungen dazu erhalten hat, haben wir Robert Tanzer ersucht, den aktuellen Stand der Dinge bei Gemeinde bzw. Kommassierung einzuholen.

Um einer Fehlplanung oder Fehlinvestition vorzubeugen, wünscht sich der DOERN, bevor es mit der Planung in die Endphase geht oder vielleicht gar die Bauphase beginnt, dieses Projekt gemeinsam mit den Bauträgern und Ausführenden in kleiner Runde zu besprechen.

Marterlpatinnen & -paten gesucht!

Wie bereits bei unserer diesjährigen Hauptversammlung angesprochen, gibt es nur wenige Kleindenkmäler und Marterln, welche privat erhalten und gepflegt werden.

Für den Großteil unserer Kultur- und religiösen Denkmäler ist daher mittlerweile unsere Gemeinde zuständig, welche aufgrund zahlreicher anderer Gemeindeaufgaben sich natürlich nicht so fürsorglich darum kümmern kann wie eine Privatperson.

Herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich unserer Denkmäler annehmen!

„Johannes Nepomuk“ an der Reintaler Straße

2016 feiert unser „Johannes“ an der Straße nach Reintal, vis-à-vis der Bernhardsthaler Hubertuskapelle, sein 300-Jahr-Jubiläum. Friedel Stratjel ist bereits auf der Suche nach einem Restaurator, als damaliger Gemeinderat wird sich Harald Gartner bemühen, evtl. Details zur letztmaligen Restaurierung in Erfahrung zu bringen.

Aktuelles 2015#05 / 18. Oktober 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal, der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

Anlässlich des bevorstehenden Wandertags „10 Jahre Tumuli-Warte bei den 3-Berg“ am Sonntag den 25. Oktober 2015 mein fünfter „Aktuell-Bericht“ in diesem Jahr.

Sonntag, 25. Oktober 2015 – Wandertag - 10 Jahre Tumuli-Warte

Wie bereits den Anfang Oktober auf kleinen Plakaten angekündigten und netterweise diese Woche von Irmengard Speiss-Riese und Gerhard Speiss an die Bernhardsthaler Haushalte verteilten Einladungen zu entnehmen, findet heuer der Herbst-Wandertag des Dorferneuerungsvereins bereits am Sonntag **vor** dem Nationalfeiertag statt.

So können einerseits unsere Zweitwohnsitz-Bernhardsthaler den Wandertag ohne Zeitdruck bis zur Neige genießen und andererseits kann man am Nationalfeiertag auch an Wanderungen in den umliegenden Gemeinden teilnehmen. Mit dem auf 14 Uhr verlegten **Aufbruch** vom Teichstüberl nehmen wir Rücksicht auf das 50-jährige Priesterjubiläumfest von Prälat Karl Rühringer, welches ebenfalls an diesem Sonntag bei uns in der Pfarre gefeiert wird.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens unserer Tumuli-Warte geht es diesmal zu den „3-Berg“ östlich der Bernsteinstraße. Für Kinder gibt es bunte hallstattzeit-ähnliche Umhänge und Kopfbedeckungen, welche wir danach gerne an unsere Kindergartenkinder weitergeben möchten.

Nach den Begrüßungsworten unseres Hr. Bürgermeisters, dem Schmücken der geschmiedeten Hallstattvasen-Nachbildung mit buntem Krepp-Papier werden auf ein Signal auf den Tumuli Feuerkörbe **entzündet**.

Danach können die Tumuli umwandert werden, für unsere jungen Wandertagsteilnehmer wird es Geschicklichkeitsspiele und Rätselaufgaben, für ein wenig ältere ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss und Getränken geben.

Wir hoffen auf ein entsprechend passendes gutes Wetter und selbstverständlich auf euren zahlreichen Besuch.

◆ Rückblick auf den 7. Tag der Museen am 12. September 2015

Bei wunderbarem Spätsommerwetter fand heuer zum siebenten Mal der „Tag der Museen im March/Thaya Raum“ statt. Im Gedenken an unsere südmährischen Nachbarn, welche vor 70 Jahren ihrer Heimat beraubt und vertrieben wurden, widmeten wir unser kulinarisches Thema diesmal der „Südmährischen Küche“. Bis auf einige Schmankerln wie Schormaisl, Schinkenerdäpfel,... unterscheiden sich die Speisen - wie bei Nachbarn so üblich - nur sehr wenig von unserer eigenen Hausmannskost.

Nachträglich können wir zudem bestätigen, dass die magische Zahl „Sieben“ - das verflixte siebente Jahr - ausschließlich ein Haltbarkeits-Kriterium für Ehen zu sein scheint.

So durften wir heuer insgesamt 134 Besucher in unserem Haus begrüßen, davon kamen 42 bereits mit einer Gemeinschaftseintrittskarte und 18 Gäste machten sich von uns aus auf den Weg auch die weiteren 8 Museen entlang Thaya und March zu besuchen.

[Collage der 9 Museen](#) zusammengestellt von Ruth Trinkler.

◆ »Vor den Vorhang!« - die ehrwürdigen Schwestern des Klosters St. Martha & Bankerlpaten!

Die Musikgruppe „Music for You“ hat an der Schulstraßenseite unserer Pfarrkirche - gegenüber der Volksschule - bereits vor einiger Zeit ein Bankerl blau gestrichen und mit gelber Farbe ein paar Notenschlüssel, ganze, halbe und zahlreiche andere Musiknoten darauf gezeichnet.

Anlässlich der bevorstehenden Auflösung des Klosters St. Martha und der damit verbundenen und uns traurig stimmenden Abreise der ehrwürdigen Schwestern am 15. November 2015, hat sich Eva Bahr, Initiatorin und Gründerin der Jugend-Musikgruppe „Music for You“, etwas ganz Besonderes einfallen lassen:

Sie konnte die Schwester Oberin Gerhardina und die Schwestern Adele und Sabine dazu bewegen, als wehmütiges Abschiedsgeschenk, das Bankerl vor dem Kloster zu bemalen und mit religiösen Sinnsprüchen zu versehen. Das, mit gelber Farbe bemalte Bankerl, trägt die in blauer Farbe geschriebenen Sprüche:

Wir schulden jedem Menschen Achtung (hl. Luise 1591-1660) / Freundlichkeit löst Schwierigkeiten (hl. Vinzenz 1581-1660)

Neben dem bereits erwähnten „Musik-Bankerl“ und dem beim Ferienspiel 2015 renoviertem Bankerl beim „Starnberger-Standl“ am Museumsplatz, ist dies nun unsere drittes bunte Bankerl in der Runde. Es wäre mit Sicherheit äußerst nett und auch unserem Ortsbild sehr zuträglich, wenn sich für die anderen Bankerln auch noch ein paar Paten fänden.

◆ Altlichtenwarth ... Karl Bock-Kreuz

Durch Zufall konnte ich am 20. September 2015 die Lage des Altlichtenwarther „[Bock-Kreuzes](#)“ richtigstellen.

An der Gabelung Aufäcker/Bahnzeile entdeckte ich an diesem Tag zu meiner Linken das mit einer Inschrift versehene *richtige* Karl Bock-Kreuz. Obwohl Dr. Richard Edl in seinem Buch „Altlichtenwarth - Pfarr- und Alltagsgeschichte“ sehr klar und deutlich den richtigen Standort angegeben hat, so habe ich aufgrund der Angabe „Widmung: Inschrift fehlt“ das bei meiner seinerzeitigen Altlichtenwarther Ortsumwanderung entdeckte und ebenfalls „unbeinschriftete“ [Feldkreuz beim ehem. Agrarweg-Bahnübergang „Kurze Berge“](#) für das Bock-Kreuz gehalten und gar nicht länger nach einem anderen Kreuz Ausschau gehalten.

Auf ein Wiedersehen beim Wandertag zu den Tumuli freut sich schon sehr

Der Bernhardsthaler Dorferneuerungsverein, das Otto Berger Heimatmuseum und natürlich ganz besonders Euer Dieter.

Solltest Du jemanden kennen, der ebenfalls meine Mail-Nachrichten erhalten möchte - oder falls Du meine Mail-Nachrichten nicht mehr erhalten möchtest - dann gib mir bitte Bescheid – Besten Dank!

Ganz einfach - Betreff: Anmelden ... mail-Adresse / Betreff: Abmelden ... mail-Adresse

Aktuelles 2015#06 / 6. Dezember 2015

Liebe Freundinnen & Freunde des Dorferneuerungsvereins (DOERN) Bernhardsthal, der Geschichte und des Bernhardsthaler Heimatmuseums!

- Da meist nur die ersten fünf Zeilen einer Post gelesen werden, möchte ich gleich vorweg an unsere letzte DOERN-Aktion für 2015 erinnern: Unsere 7 Tischbank-Garnituren einsammeln und ins Winterquartier bei Robert Tanzer bringen. Würde mich freuen, wenn sich dafür wieder ein paar Freunde und Helfer an einem Samstag Zeit nehmen könnten. In ein bis max. 2 Stunden ist's erledigt. Gebt mit bitte Bescheid. Danke!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel...

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das international von der Miliz „Islamischer Staat“ und hunderttausenden davor flüchtenden Menschen geprägt war. Kannten wir bislang Leid und Elend nur von Fernsehbildern, außerhalb von Europa, weit weg von Österreich, so erlebten viele von uns sehr hautnah, was sich 2015 an unserer östlichen – zu Ungarn, südlichen – zu Slowenien und auch an der westlichen Landesgrenze - zu Deutschland - abgespielt hat.

Ist auch derzeit die Wahrscheinlichkeit nicht allzu groß, dass sich 2016 daran etwas ändern wird, so dürfen wir dennoch - wie man jede Hoffnung nie aufgeben darf - auch diese Hoffnung nie aufgeben. Die Redensart „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ oder die mein Leben prägende Aussage von John Lennon „So lange es Leben gibt, gibt es Hoffnung“ sind nicht zu Unrecht von Sinn und Bedeutung.

Hat auch meine Einleitung weder mit Bernhardsthal, der Dorferneuerung noch mit dem „Otto Berger Heimatmuseum“ zu tun, so darf ich auch in idyllischen Ortschaften, wo Leben, Gesellschaft und Zeit noch einen anderen Stellenwert einnehmen, am Jahresende nicht vergessen, dass es auch bei uns ganz anders sein könnte. Dass dem allerdings nicht so ist, dafür dürfen wir unserem Bernhardsthal mehr als nur sehr dankbar sein.

Vorschau auf 2016

● Museum

Am Sonntag den 3. April öffnet das „Otto Berger Heimatmuseum“ wieder seine Pforten.

Danach wie gewohnt an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr Am 16. Oktober bzw. zum Adventmarkt am 3. Dezember ist das Museum letztmals für 2016 zu besuchen.

◆ nach Voranmeldung und für Gruppen lassen sich selbstverständlich immer wieder Termine vereinbaren! ◆

● Veranstaltungen

Am 1. Mai findet unser Radwandertag,

am 10. September der „8. Tag der Museen im March-Thaya-Raum“,

am 26. Oktober unsere Herbstwanderung und
am 3. Dezember der Adventmarkt statt.

- [„300 Jahre ‚Johannes‘ - 300 Jahre Johannes Weigl“](#)

Im Mai 2016 feiert unser „Johannes“ - die Statue des Hl. Johannes Nepomuk - an der Reintaler Straße, gegenüber der Hubertuskapelle, sein 300-jähriges Bestehen.

Friedel Stratjel hat die ersten 5 Generationen des Jo(h)annes Weigl zu Papier gebracht und danach festgestellt, dass bereits die 5. Generation allein in der Bernhardthaler Matrik 291 heiratende Nachfahren enthält. In den Nachbargemeinden sind durch Ausheirat in der 2. bis 4. Generation sicher noch weitere zu finden.

Sollte es bereits ähnliche Stammbaum-Nachforschungen oder andere dienliche Hinweise dazu geben, meldet euch bitte bei mir oder gleich bei Friedel Stratjel. Danke!

Rückblick auf 2015

September/Oktober – Nachtrag zum Ferienspiel: Verschönerung Museumsplatz

Elisabeth und Alexander Weinzierl-Heigl haben sich in Frauenhofen bei Tulln vom „Gärtner Starkl“ beraten lassen, welche Pflanzen an Stelle der Thujen beim Museumsplatz-Wappen am besten geeignet wären. Sie entschieden sich für Hainbuchen. Gemeinsam mit Eva und Manfred Bahr wurden die schon sehr unansehnlichen Thujen gefällt und die alten Wurzelstöcke mühsam entfernt. Nach dem Setzen der Hainbuchen wurde zudem eine Herbst/Winterbepflanzung vor dem Wappen vorgenommen. Der Dorferneuerungsverein - der sich recht herzlich bei Fam. Weinzierl-Heigl jun. und Fam. Bahr für ihren Einsatz bedankt - hat die angefallenen Kosten gerne übernommen. Danke!

20./24. Oktober ... Kloster St. Martha

Seit dem 20. Oktober gibt es auch bei Regio-Wiki einen Beitrag über das Bernhardsthaler „[Kloster St. Martha](#)“, am 24. Oktober wurde auch der pdf-Band über das „[Kloster St. Martha](#)“ aktualisiert.

Am 15. November fand in der Pfarrkirche Bernhardsthal eine Festmesse zur Verabschiedung der ehrwürdigen Schwestern statt.

25. Oktober 2015 ... Herbstwanderung des DOERN zu den 3-Berg

Bei herrlichem Herbstwetter wanderten wir zur Tumuliwarte bei den 3-Berg, welche heuer ihren 10. Geburtstag feiert.

Rund 70 Personen, von groß bis klein, fanden sich gegen 15 Uhr bei der Tumuliwarte ein. Jüngere Teilnehmer wurden mit hallstattzeitähnlichen Umhängen und Mützen geschmückt, Bürgermeister Alfred Ertl hielt eine kurze Begrüßungsrede zur Entstehung der Warte und Friedel Stratjel gab uns einen geschichtlichen Rückblick über die Entstehung der über 2.500 Jahre alten und damals vermutlich doppelt so hohen Hügel... *mehr auf* [Aktuelles](#) oder später im [Aktuell Archiv](#).

November 2015 ... [„Es war einmal in Bernhardsthal“ – Geschichten aus der Geschichte](#)



Kurz vor unserer Herbstwanderung, anlässlich 10 Jahre Tumuli-Warte und gut 2.500 Jahre zurückliegende Hallstattzeit, hat Friedel Stratjel ein paar Meinungen eingeholt, wie man die im Museum aufliegende „Junior-Führung zur Geschichte Bernhardsthals“ aus dem Jahr 2001 ein wenig aufmöbeln, ergänzen, mit Farbe versehen und der Zeit anpassen kann.

Das Ergebnis - eine Zusammenarbeit von Susanne Kruder - ihre Zeichnungen wurden von der alten „Junior-Führung“ übernommen und eingefärbt, Peter Ahnelt, dem wir auch die Einladung zum Wandertag verdanken, gestaltete die Fundstellenkarte, für Text und Gestaltung standen Friedel Stratjel, Renate Bohrn sowie Peter und Eva Ahnelt Pate – kann sich wirklich sehen lassen. Herzlichen Dank euch allen!

5. Dezember 2015 ... Adventmarkt

Bei einstelligen und recht angenehmen Plusgraden fand heuer zum 18. Mal der vom Dorferneuerungsverein veranstaltete Adventmarkt statt. erinnerte auch das Wetter weniger an Advent und Weihnachten, so war es auch heuer wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Als unseren Ehrengast und Schirmherren durften wir auch heuer wieder »den Hl. Nikolaus« in unserer Runde begrüßen, der seine Nikolaussackerln an unsere Kinderschar verteilte und dabei auch Zeit fand, für zahlreiche Erinnerungsfotos zu posieren.

Für euren Besuch einen herzlichen Dank allen Kindern, Besucherinnen und Besuchern von nah und fern.

An Firmen, Vereinen und Privatpersonen nahmen teil...

Bäckerei Starnberger, Jagdgesellschaft Bernhardsthal, Raiffeisen Lagerhaus Bernhardsthal, der Kriegssopfer und Behindertenverband (KOBV), Café-Restaurant Föhrenhof, Claudia Friedl (DOERN & Museum), Caritas, die Kinder der Volksschule Bernhardsthal, die Bläsergruppe der Ortsmusik Bernhardsthal, Christine Turetschek, das Rote Kreuz, der Bernhardsthaler Tennisverein, die Pfarrgemeinde Bernhardsthal und DOERN & Kreativ.

[„Aktuell-Seite“](#)

Vergesst bitte nicht, ab und zu auch meine [„Aktuell-Seite“](#) im Internet zu besuchen. Immer wieder kann man dort recht interessante doch leider mir sehr kurzfristig bekanntgegebene Veranstaltungen vorfinden. Ältere Beiträge werden zum Jahreswechsel ins [„Aktuell Archiv“](#) verschoben.

Meine seit 2010 verschickten „Aktuell-Mails“ gibt es auch als pdf-Jahres-Sammelband im [Wanderseiten-Inhaltsverzeichnis](#).

Im Namen des Dorferneuerungsvereins und des Bernhardsthaler Heimatmuseums wünsche ich euch eine gesegnete Weihnachtszeit, einen schönen Jahresausklang und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Alles Liebe und Gute, euer Dieter.